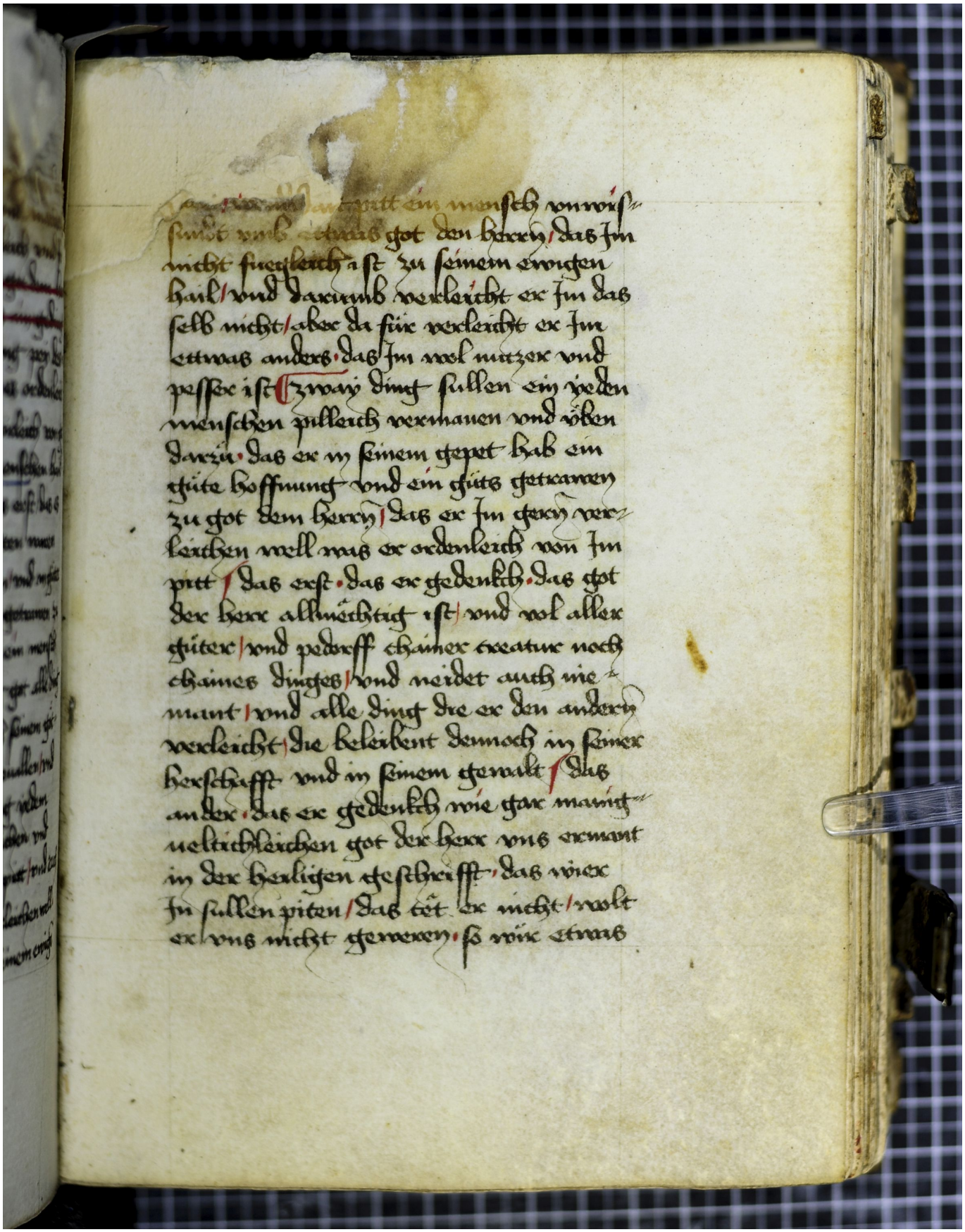
NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 92r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



[illegible] pitt ein mensch von nöt-
durft vnd etwas got den herrn/ das jm
nicht fürderlich ist zu seinem ewigen
hail/ vnd darumb verleicht er jm das
selb nicht/ aber da für verleicht er jm
ettwas anders. das jm wol nutzer vnd
pesser ist. Czwaij dinck sullen ein yeden
menschen pillich vermanen vnd öfen
darzu. das er in seinem gepet hab ein
gute hoffnunck vnd ein guts getrawen
zu got dem herrn/ das er jm geben ver-
leihen well was er ordenleich von jm
pitt/ das erst. das er gedenkch. das got
der herr allmächtich ist/ vnd wol aller
guter/ vnd pedarff chainer creatur noch
chaines dinges/ vnd neidet auch nie-
mant/ vnd alle dinck die er den andern
verleicht/ die belaibent democh in seiner
herschafft vnd in seinem gewalt/ das
ander. das er gedenkch wie gar maniff-
ueltichleichen got der herr vns ermant
in der heiligen gescheriffte/ das wir
jn sullen piten/ das tet er nicht/ wolt
er vns nicht gewerren. ß wir etwas